

Bericht der Präsidentin - Deborah Egger



Im Jahre 2019 feierte ISAP sein 15-jähriges Bestehen, was ein wichtiger Meilenstein ist. Wir sind nicht mehr so "jung" als Ausbildungsinstitut und sind auf dem besten Weg in eine starke und stabile Zukunft, wir stehen aber an einem Wendepunkt und müssen uns dies zu Herzen nehmen.

Weil wir dies spürten, gab das IL anlässlich unseres Jubiläums ein Geburtshoroskop für ISAP in Auftrag, und es bestätigte, dass wir uns tatsächlich an einem entscheidenden Punkt in unserer Entwicklung befinden. Wir müssen mit unseren menschlichen und finanziellen Ressourcen vorsichtig umgehen, unsere Strukturen weiter straffen und aktualisieren, Widerstände abbauen und uns bewusst sein, dass wir dabei sind, alten Ballast abzuwerfen, der wiederum die Energien freisetzt, die neu fließen sollen. Wenn uns diese Wende gelingt, können wir uns auf einen neuen Zyklus von ca. 30 Jahren freuen, der nun beginnt.

Das IL hat sich dieser Erneuerung verschrieben und ist davon überzeugt, dass wir uns gemeinsam als eine vielfältige und dynamische, aber geschlossene Gemeinschaft neu erfinden können, indem wir unserem Wesen treu bleiben und uns gleichzeitig so anpassen, dass wir im kommenden Jahrzehnt

(in den kommenden Jahrzehnten) relevant bleiben. Unsere Studentenschaft ist vielfältiger und inspirierter denn je; wir ziehen weiterhin einen stetigen Strom von Interesse an unserem Immersionsausbildungsprogramm an, sowie ein starkes Interesse von aussen an unseren personalisierten Blockkursen für diejenigen, die mit ISAP-Lehrern in Kontakt kommen wollen, aber nicht für die gesamte Ausbildung kommen können.

Unsere Mitarbeiter haben sich zu einem guten Team zusammengeschlossen, wofür das ISAP Leitung sehr dankbar ist. Letzten Herbst besuchten die MitarbeiterInnen, BeraterInnen und das IL den Bollinger Turm und genossen eine sehr informative Führung mit Jungs jüngstem Enkel, Hans Hoerni. Es war ein schöner Nachmittagsausflug, der von allen sehr geschätzt wurde und sehr aufschlussreich über die Wurzeln der analytischen Psychologie und unserer Schule war. Wir alle lernen, unsere Kommunikation und unser Vertrauen zu verbessern, da wir eine etwas unhandliche Schule und Gemeinde leiten, und das alles auf Teilzeitbasis. Ich spüre eine Verbesserung unserer Effizienz und Wirksamkeit, die uns zusammen mit der neuen Website helfen wird, diese Wende in eine nachhaltige Zukunft zu verwandeln.

Fortsetzung Seite 3

Zurich Lecture Series 2019 - Murray Stein



Am Wochenende vom 4. bis 5. Oktober fand die 10. Ausgabe der ZLS statt, bei der Mark Saban über sein Buch "Two Souls Alas..." referierte. Jungs z w e i Persönlichkeiten und die Entstehung der Analytischen Psychologie, die speziell

f ü r diesen Anlass geschrieben und von Chiron Publications veröffentlicht wurde.

Mark Saban ist Trainingsanalytiker bei der Independent Group of Analytical Psychologists, London, und Dozent an der Abteilung für psychosoziale und psychoanalytische Studien der Universität Essex. Er ist Mitherausgeber von Analysis and Activism - Social and Political Contributions of Jungian Psychology zusammen mit Emilija Kiehl und Andrew Samuels (Routledge 2016). Zu den jüngsten Artikeln gehören "Secrete e Bugie. Un'area cieca nella psicologia junghiana", Rivista di psicologia analitica, 2017, Nr. 43 Band 95, und "Outside-In: Jungs Mythos der Innerlichkeit wird zwiespältig. Oder: ""Outside-In: Jung's myth of interiority ambiguated. Or - Knowing me, Knowing Jung - ahah!" Zeitschrift für Analytische Psychologie, 2018, 63, 3.

Wie jedes Jahr begann die Zürcher Vorlesungsreihe mit einem Eröffnungsgala-Dinner in einer Gilde im Herzen der Altstadt. Der Abend verlief in einer freundlichen und entspannten Atmosphäre, wobei die Gäste die Möglichkeit hatten, sich mit Kollegen, Freunden oder Neuankömmlingen zu treffen oder wieder zu treffen, während sie den Einführungsvortrag des Referenten

genossen. In seinen Vorträgen konfrontierte uns Mark mit der provokativen Idee, dass die Analytische Psychologie aus einem Widerspruch geboren wurde. Auf der einen Seite entwickelte Jung die Idee, dass die psychische Gesundheit von unserer Fähigkeit abhängt, Einseitigkeiten zu vermeiden. Auf der anderen Seite ist Jung selbst nicht in der Lage gewesen, Einseitigkeiten zu vermeiden. Tatsächlich hat er sein ganzes Leben lang der inneren Dimension der psychologischen Arbeit den Vorrang gegeben, um den Preis der Abschattung des äusseren Lebens. Marks Ziel ist es nicht, Jung anzugreifen, sondern vielmehr den Wert des wirklichen äusseren Lebens aus dem Schatten herauszuholen und so den anderen Pol der Dialektik zu rehabilitieren und eine transzendente Funktion - die Jung und den Junglern so sehr



am Herzen liegt - wirken zu lassen.

Am nächsten Tag trafen wir uns für einen ganzen Tag der Reflexion über das von Mark angesprochene Thema. Sein Buch, das zu diesem Anlass erhältlich war, wurde zu einem Bestseller, als die Leute es sich schnappten und ihn um ein Autogramm baten. Die Diskussion war lebhaft und zeitweise sogar hitzig, vor allem über Fragen in Zusammenhang mit Jungs Kindheitstraumata und seinen Beziehungen zu Frauen. Der ZLS-Vortragende liess den Zuhörern wie zuvor, viel zu denken.

Auf die ZLS folgen traditionell drei Tage Postlude. In diesem Jahr hatten die Gäste die Gelegenheit, sich von Paul Brutsche auf einer Exkursion durch die interessante Schweizer Stadt St. Gallen und ihre Schätze, darunter die älteste Bibliothek Europas, die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, die angrenzende Stiftskirche, die St. Galler Aussenkunstsammlung und die einzigartige Architektur der Altstadt, führen zu lassen.

Die Vorträge und Podiumsdiskussionen der nächsten Tage fanden am ISAP statt. Brigitte Egger sprach über "Dantes Göttliche Komödie": Ein gründlicher und exquisiter Leitfaden für Seele und Individuation, der sich um die Liebe dreht"; John Hill über "Entfremdet vom Selbst und von der Welt": Was können wir tun?"; Gunilla Midbøe über "Besuch des Minotaurus: Ein Mythos und ein

Fall, der die Grenzen und Grenzen des Ich-Bewusstseins und der archetypischen Mächte erforscht". Die Podiumsdiskussion mit dem Titel "Zivilisation im Wandel": Rassismus - eine jungianische Sichtweise", mit Deborah Egger, Nancy Krieger, Bernard Sartorius und Murray Stein als Moderator.



Arbeitsgruppe Akkreditation (AGKA)

Lucienne Marguerat

Das CH-Programm bleibt akkreditiert. Im Februar 2019 schickte die AGAK erste Antworten auf sieben Auflagen, die das BAG (Bundesamt für Gesundheit) der Akkreditierung des CH-Programms 2017 beigelegt hatte. Das BAG hatte dann weitere Verbesserungswünsche und gab uns Zeit bis Ende September 2019. Die ausserordentliche Versammlung vom 28. September 2019 gab ihre Zustimmung zu den neuen Antworten

der AGAK. Anschliessend stellte die ASP (Assoziation Schweizer Psychotherapeuten), der wir unsere Vertretung im Akkreditierungsverfahren anvertraut haben, unsere neuen Antworten dem BAG zu. Das BAG gab sich dann nur teilweise zufrieden und verlangte Präzisierungen bis zum 6. März 2020. Die AGAK ist seither an der Arbeit, spricht sich mit der ASP ab und stellt Unterlagen zusammen.

Bericht der Präsidentin fortgesetzt

Das Frühjahrs- und Herbstprogramm 2019 war voll von aufregenden Sonderveranstaltungen, die viele Besucher an ISAP lockten, und ich möchte Nancy Krieger und dem Programmkomitee sowie Ihnen allen danken, die diese Sonderveranstaltungen ins Leben gerufen und geleitet haben. Sie machen ISAP zu dem, was es ist: einzigartig, chaotisch und charismatisch, und auf einzigartige Weise essentiell für die analytische Psychologie und das Kollektiv.

Mit wärmsten kollegialen Grüßen, Deborah Egger

The 14th Jungian Odyssey Vitznau, 18th - 25th May 2019



Ursula Wirtz, Akademische Vorsitzende mit JOKom Mitgliedern Stacy Wirth, Kathrin Schaeppi, und Katarzyna Wach

Die 14. Jungianische Odyssee untersuchte politische und psychologische Unruhen, die in den Petrischalen der Kultur, Religion, Rasse, des Geschlechts und der sexuellen Orientierung gedeihen. Unsere Betrachtungen über die zerrissene Existenz und die Wege zur Wiederherstellung fanden in der Nähe des berühmten Geländes statt, wo der Legende nach die zerrissenen Beziehungen zu ausländischen Herrschern den Schweizer Freiheitskämpfer (oder Attentäter!) Wilhelm Tell, den Rütli-Eid und die Geburt der Alten Eidgenossenschaft hervorbrachten.



Das Hotel Flora Alpina, eingebettet in einer wunderschön gestaltete Parklandschaft in Vitznau mit Blick auf den Vierwaldstättersee, war ein beruhigender Ort, um sich mit Professor Ann Belford Ulanovs Grundsatzrede "Im Trauma, sind wir unheilbar verletzt?". Sie fuhr fort mit "Die Qual der Integration dissoziierter und abgespaltener Teile von uns selbst". Unsere beiden anderen Gastredner, John A. Desteian und Judith A. Savage, die inzwischen als Trainingsanalytiker und Supervisoren zu ISAP gekommen sind, präsentierten sehr bewegende Berichte über kollektive traumatische Verkrüppelung und "Die Phänomenologie der Numinosen". Vierzehn ISAP-Moderatoren boten reichlich Gelegenheit für angeregte Diskussionen unter unseren multikulturellen Teilnehmern.

Einige ganz besondere Ausflüge und Veranstaltungen ergänzten unser reichhaltiges Programm: Eine Zahnradbahn führte uns auf das mystische, neblige und regnerische Rigi Kulm - wo wir auf der gecharterten Bootsfahrt zur Rütliwiese unser Picknick genossen und in herrlichem Sonnenschein badeten. Josef Marti, ein jungianischer Analytiker und gebürtiger Luzerner, weihte uns nicht nur in die Topographie der Landschaft, die lokalen Sagen und Wilhelm Tell ein. Auf der berühmten Rütliwiese spielte er uns auch



Rupture and Repair: Minding Crippling Emotions

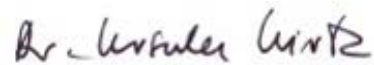
Ursula Wirtz, Academic Chair

schöne Alphornmusik vor. Bei unserer Abschlussgala beehrte uns unser Jungschler Analytiker Robert "Bobby" Ingram mit Musik und Gesang am Klavier und weckte uns alle zu einem Mitsingen unserer Lieblings-Oldies - einer einzigartigen Mischung aus Blues, Gospel, Country und Jazz.

Die Odyssee war wieder einmal ein solcher Erfolg, dass eine Reihe von Teilnehmern um Interviews und Informationen über das Studium und die Ausbildung an ISAP bat. Und wieder brachte die Odyssee einen viel geschätzten finanziellen Überschuss, der unserem Institut zugute kam.

Unser nächster Hafen wird eine Heimkehr zum Parkhotel Beau-Site in Zermatt sein, wo

wir in das Thema "Seelensuche in Zeiten der Angst" eintauchen werden. Wir freuen uns auf unseren Hauptredner Thomas Moore, die Ehrengäste Hari Kirin und Craig E. Stephenson und natürlich auf alle ISAP-Moderatoren, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.



Programm Kommission - Nancy Krieger

Für das Frühjahrs- und Herbstsemester 2019 haben wir 129 Kurse (gegenüber 120 im Jahr 2018) mit insgesamt 295 Doppelstunden (gegenüber 265) und 17 Kolloquien (gegenüber 16) angeboten. Darin eingeschlossen waren 51 CH-Kurse mit insgesamt 121 Doppelstunden (gegenüber 17/64). 14 Kurse wurden auf Deutsch oder Englisch angeboten. Normalerweise ziehen wir eine Reihe von Gastrednern an, aber im Herbstsemester gab es besonders viele sehr interessante Veranstaltungen, die von Gästen auf dem Heimweg vom IAAP-Kongress in Wien durchgeführt wurden. Darüber hinaus brachten Murrays zwei Symposien (Jungsches Rotes Buch für unsere Zeit und Jungsche Psychologie im Dialog mit dem Buddhismus) mit einer Reihe von Gastrednern eine

Rekordzahl von Besuchern ein. Als ich die Statistiken berechnete, war ich überrascht zu erfahren, dass wir im Durchschnitt 2,5 bis 3 Gäste pro Doppelstunde Unterricht anziehen. Wir haben einen Einfluss auf die Bevölkerung in Zürich, mehr als wir dachten! Danke an die Mitarbeiter des Office Team, die vor den öffentlichen Vorlesungen die Anwesenheit gezählt und die Zahlungen eingezogen haben.

Wir ziehen auch eine Reihe von Gruppen von ausserhalb an, die von unserer Ausbildung durch private Kurse profitieren wollen. Wir danken allen, die sich für diese speziellen Kurse zur Verfügung stellen. Dadurch wird unsere Ausbildung bei Student/Innen aller psychologischen Schulen bekannt, nicht nur bei Jungianern.

Märztagung - Paul Brutsche

Die Märztagung 2019 war dem Thema gewidmet: **INDIVIDUATION: Unterwegs zwischen Anpassung und Selbstwerdung**. Anlässlich des zum 10. Mal durchgeführten deutschsprachigen Anlasses wollten wir uns speziell mit einem Kernthema der Analytischen Psychologie befassen. Die Tagung fand einen entsprechend grossen Zuspruch. Es fanden sich neben den treuen Stammkunden auch mehrere neue Teilnehmer. Dies entspricht der Zielsetzung der Märztagungen: sie sollen dazu dienen, nicht nur Jungsche Themen einer interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln, sondern auch ISAP etwas besser bekannt zu machen.

Die Tagung folgte dem Konzept, das sich schon bisher bewährt hat: zwei Vorträge am Morgen, vier Workshops am Nachmittag, und ein abschliessendes Podiumsgespräch. Kathrin Asper sprach über: "Individuation: oder wie lebt man richtig?" Ursula Wirtz über: "Achtsamkeit und Individuation". Die Workshops hatten folgende Themen: Irene Berkenbusch: " Unser Umgang mit Schwellensituationen und Übergängen im

lebenslangen Individuationsprozess"; Franz-Xaver Jans-Scheidegger: "Geht! Es gibt keinen Weg. Der Weg entsteht, wenn ihr geht!"; Michael Péus: "Ankommen bei sich selbst und anderen: Terminale Erkrankung und Selbstwerdung";

Ilsabe von Uslar und Katharina Casanova: " Offene Türen " .



Mutationen

VERSTORBENE

Wir sind glücklich mitteilen zu können, dass es 2019 keinen Todesfall gab.

RÜCKTRITT

Katie Remark
Doris Lier

NEUE ISAP TEILNEHMER/ INNEN

Andrew Fellows
Marcel van den Akker
John Desteian
Judith Savage

PROMOTIONEN

Neue Lehranalytikerinnen:

Ann Li
Vreni Osterwalder Bollag

Neue Supervisorinnen:

Maria Bernasconi
Sandy Schneckenburger

NEUE DIPLOMIERTE

Annika Jaakkola
Susanna Bucher Alther

EMERITI

Keine Mutationen

MUTATIONEN BEI DEN MITARBEITERN

Keine Mutationen

Finanzbericht - Christa Robinson

Mit Dankbarkeit dürfen wir auf ein finanziell sehr gutes Jahr zurückblicken, das uns dem langfristigen Ziel einer nachhaltig gesicherten Finanzierung einen grossen Schritt näherbringt.

Viele positive Faktoren kamen zusammen, insbesondere hat uns das ausgezeichnete Ergebnis der Finanzanlagen sehr gefreut. Nach dem grossen Verlust auf diesen Anlagen im Jahre 2018 ist das ein wichtiges Zeichen, dass wir trotz unvermeidlichen Schwankungen auf den Finanzmärkten mit unserer nachhaltigen Anlagestrategie langfristig richtig ausgerichtet sind.

Wir können die hohe Qualität unserer Ausbildung nur dank grosszügigen Beiträgen von Spendern sicherstellen. Wir sind herzlich dankbar, dass wir auch in diesem Jahr Beiträge von unseren unerschütterlich treuen Donatoren entgegennehmen durften. Dazu kamen viele zusätzliche spontane Spenden, die wir ausserordentlich schätzen. Sowohl die Beiträge von JITZ wie auch die grosszügige Offerte der Oswald Foundation, Spenden bis zu einem Betrag von Fr. 12'000.- zu verdoppeln, haben entscheidend zum guten Resultat beigetragen.

JO war nicht nur fachlich und inhaltlich, sondern auch finanziell sehr erfolgreich und hat substanziell zum guten Jahresresultat beigetragen.

Ebenfalls sehr willkommen ist der Beitrag der seit mehreren Jahren angebotenen personalisierten Blockkurse, die auf lebhaftes Interesse stossen und ISAP in breiten Kreisen bekannt machen.

Dank dem im Vorjahr gebildeten Stipendienfonds wurde zum ersten Mal ein Stipendium an eine Studentin gewährt. Es ist schön zu wissen, dass wir auf spezielle Bedürfnisse unserer Studenten auch im finanziellen Bereich eingehen können.

Die Arbeiten an der neunten Webseite haben

auch im 2019 sehr viel Zeit und Energie in Anspruch genommen und waren natürlich auch mit hohen Kosten verbunden. JITZ hat uns grosszügigerweise die ganzen Ausgaben der Entwicklung gedeckt und hilft uns damit, die Anforderungen unserer heutigen Interessenten, StudentInnen und TeilnehmerInnen zu erfüllen.

Wir erhielten von einer Stiftung erneut einen substanziellen Beitrag für unser Bibliotheksprojekt. Eine Bibliothek ist wie die kleine Schwester des Programms. Wenn dieses das Rückgrat oder die "raison d'être" eines Ausbildungsinstituts ist, dann muss eine Bibliothek, in der Studierende, aber auch wir Teilnehmer, uns über Neuerscheinungen, über Artikel zu einem Thema in anderen Bibliotheken informieren können, entsprechend elektronisch auf- und ausgerüstet sein. Dies wird auch die elektronischen Anlagen des restlichen Schulungsgebäudes positiv beeinflussen.

Wir haben zusätzlich weitere Projekte gestartet, um die Bekanntheit von ISAP zu steigern und nachhaltig Interesse zu wecken. Speziell erwähnen möchte ich das Podcast Projekt, das auch in 2020 weiterentwickelt wird mit dem Ziel, Vorlesungen von der Webseite herunterladen zu können.

Wir sind überzeugt, dass mit allen diesen Projekten und Aktivitäten die Anzahl unserer Studenten weiterwachsen wird. Bereits im 2019 haben wir mehr Studierende gehabt als im Vorjahr und der positive Trend geht weiter.

Nur dank enormem Einsatz aller Beteiligten ist all das Positive, das wir im 2019 erreichen durften, möglich geworden. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns sehr, weiterhin auf Eure Unterstützung und Zusammenarbeit zählen zu können.

Bibliothek - Carol McGinty

2019 war wieder ein arbeitsreiches und erfreuliches Jahr für die ISAP-Bibliothek. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, ISAP-StudentInnen und -AnalystInnen beim Lesen und Recherchieren zu unterstützen, und wir nutzen jede Gelegenheit, unser Angebot zu erweitern. Dank eines großzügigen Zuschusses haben wir die Infrastruktur der Bibliothek mit Büchern, Möbeln, Zubehör und dem Abonnement einer Jungschen Zeitschrift weiter ausgebaut, und es stehen weitere Entwicklungen an. Besonders wichtig ist unser Ziel, den Zugang zu Zeitschriftenartikeln zu ermöglichen, und wir sind in diesem Jahr mit unserem Probeabonnement eines Dienstes namens DeepDyve, der sich zunächst als nützlich und erschwinglich erwiesen hat, einen Schritt näher gekommen.

Im Jahr 2019 nahm die Bibliothek Kontakt mit Bibliothekarinnen der Psychologischen Bibliothek der Universität Zürich und des Jung Instituts in Küsnacht auf, mit der Hoffnung, den Weg für zukünftige Kooperationen zu ebnet.

Von September bis Dezember gab es im Flur im ersten Stock und im Nebenraum S3 von ISAP eine besondere Bilderausstellung, und die Bibliothek freute sich, einen Apéro für die Vernissage zu bieten. Die Ausstellung, die von Lucienne Marguerat und Paul Brutsche organisiert wurde, zeigte 12 Gemälde von TeilnehmerInnen aus Luciennes intuitiven Malklassen. Bei der Vernissage im September waren einige der Teilnehmer anwesend, um ihren Malprozess zu beschreiben.

Certificate in Fundamental Theory

2019 haben drei Studenten erfolgreich das Zertifikat für Fundamentaltheorie abgelegt. David Mackres (er erhielt sein Zertifikat von Deborah Egger), Hanna Marti, die uns auch mit ihrer Musik unterhielt, und Shin-Ichiro Otsuka, ein AJAJ-Schüler, links im unteren Bild mit Hiro Hosokawa auf der rechten Seite. Wir hoffen, sie in der Zukunft für das Diplomprogramm wiederzusehen.



2019 Highlights

Im Jahr 2019 ist so viel passiert: Online-Anmeldungen, QR-Codes, das ISAP-Mandala, musikalische Darbietungen der StudentInnen Lena Mandotter; Rodney Waters und Hanna Marti, unsere Feier zum 15. Jahrestag, The Red Book Lecture, Murray Stein & Karte der Soul & Korean Pop Group BTS, Connie Steiner, die 95 Jahre alt wurde, Besuch des

Bollinger Towers und am besten von allen lächelnden StudentInnen und TeilnehmerInnen.



ISAP Mandala



Bollinger Tower



2 von ISAP's Neue Teilnehmer/
Innen
John Desteian & Judith Savage



Connie wird 95!



Map of the Soul / BTS / Murray



Zermatt Registration
QR Code



Student Statistics 2019

TRAINING STATUS	Language		Gender		Total Students
	English	German*	M	F	
Diploma Candidate (DC)	28	2	7	23	30
Training Candidate (TC)	15	0	3	12	15
AJAJ (Japan)	1	0	1	0	1
Matriculated Auditor (MA)	12	1	5	8	13
Total Students	59	3	16	43	59
<i>*German level B1 or higher</i>					

Country of Origin	Total	DC	TC	MA	AJAJ
Australia	1		1		
Bulgaria	1		1		
Canada	4	4			
China	5		2	3	
Hungary	1	1			
India	2	2			
Indonesia	1	1			
Iran	1		1		
Israel	1	1			
Italy	3	2	1		
Japan	10	7	1	1	1
New Zealand	1	1			
Philippines	1	1			
Russia	3	1	2		
South Africa	1			1	
South Korea	1	1			
Sri Lanka	1		1		
Sweden	2	2			
Switzerland	3	2		1	
Thailand	1		1		
Trinidad-Tobago	1			1	
Turkey	1	1			
Ukraine	1			1	
United Kingdom	1		1		
USA	11	3	3	5	
Total	59	30	15	13	1

Total IFR	36
Total IPR	5
Total Opt 1 Altes. Reg.	2
Total CH	2
MA, AJAJ	14

Neue Diplomierte



Annika Jaakkola



**Susanna
Bucher Alther**



ISAP 15-Jähriges Jubiläum - Diane Cousineau Brutsche

ISAP wurde 2019 15 Jahre alt, ein Ereignis, das nicht unbemerkt bleiben konnte. Am 7. September fand während der Semestereröffnung eine Feier mit einer audio-visuellen Präsentation in drei reizvollen Teilen statt. Der erste Teil bestand aus einer Power-Point-Präsentation, die die schwierige Geschichte der Gründung von ISAP festhielt. Sie wurde in Form eines Märchens erzählt, informativ und humorvoll. Sie erinnerte an unsere Wurzeln und evozierte eine solide emotionale Verbindung zu diesen herausfordernden Zeiten. Sie zeigte das Wachstum von ISAP und die vielen "Sprösslinge" neuer Projekte durch die nachfolgenden Präsidentschaften. Auf diesen ersten Teil folgte ein schöner Film über die besonderen Schweizer Landschaften und spirituellen Häfen der

Jungian Odyssey. Diese Exerzitien haben eine Vielfalt und einen Reichtum an Themen abgedeckt, die die begeisterte Reaktion der Teilnehmer hervorgerufen haben. Die gefühlvolle Atmosphäre des Films, die das Wesen von ISAP widerspiegelt, wurde von unseren Kollegen herzlich gelobt.

Die Feier endete mit einer Reihe von Geburtstagswünschen von Student/innen und Kolleg/innen in 24 verschiedenen Sprachen: eine Hommage an die multikulturelle, multiethnische, mehrsprachige, lebendige Gemeinschaft von ISAP.

Vier Kollegen arbeiteten intensiv an der Vorbereitung der Veranstaltung, die an diesem Feiertag vor einem vollen Haus stattfand.

Kontakte 2019

President

deborah.egger@isapzurich.com

Vice President

diane.cousineau@isapzurich.com

Secretary

lucienne.marguerat@isapzurich.com

Treasurer

christa.robinson@isapzurich.com

Director Admissions Committee

ursula.ulmer@isapzurich.com

Director Programme Committee

nancy.krieger@isapzurich.com

Director Studies Committee

marianne.peier@isapzurich.com

Counselling Service

counselingservice@isapzurich.com

Promotions Committee

weiterbildung@isapzurich.com

Nominations Committee

nathalie@baratoff.net

Front Office

office@isapzurich.com

Studies Secretary

studies@isapzurich.com

Accounting

accounting@isapzurich.com

Library

library@isapzurich.com

Märztagung

maerztagung@isapzurich.com

Jungian Odyssey

info@jungianodyssey.com

ZLS

info@zurichlectureseries.com